

Cambodia hautnah & Ayurveda



Stand Juni 2009

Angebot Nummer 218064

Reisebeginn (24 Tage) 10.07.09, 07.08.09, 11.09.09, 09.10.09, 06.11.09, 11.12.09

Der Reisepreis in € beträgt

(bei 2 Person(en) im Zimmer) 2.441,00 €
(bei 1 Person(en) im Zimmer) 2.750,00 €

Freitag **Flug laut beiliegendem Flugplan ab Frankfurt**

Samstag **1 Übernachtung im Radisson Hotel Bangkok in der Kategorie Superior, incl private transfers, inkl. Amerikanischem Frühstück**

30 Minuten Fahrtzeit entfernt von Bangkoks Souvarnabumi Interntional Airport und 15 Minuten entfernt von der nächsten U-Bahn-Station (zu Fuss) befindet sich das Radisson Bangkok. Das Radisson ist ein idealer Aufenthaltort für kurze oder aber längere Stopover in Bangkok. 465 Zimmer, davon 34 Suiten, sind komfortabel ausgestattet und lassen vor allem das nicht vermissen, was in vielen Luxushotels mittlerweile Mangelware geworden ist - Geschmack.

Das Hotel bietet - ganz nebenbei - 5 Restaurants und Bars, je nach Gusto ist vom Tubtim Siam Thai Restaurant bis zum Blackie Sports Pub alles vertreten. Der Pool im 5.ten Stock bietet einen tollen Ausblick auf die Stadt und in einem riesigen Fitness-Center kann man sich die frisch gewonnenen Frühstückskalorien (eine Mahlzeit pro Tag reicht) wieder abtrainieren.



Wer Bangkoks "Touripromenier-Nightlife-Meilen" Pat Pong, Silom, Sukhumvit und Nana Nua scheut, hat hier ausserdem die Möglichkeit, Bangkok bei Nacht von einer ganz anderen Seite zu erleben. Ein Dinner im Talay Bangkok - neben dem Radisson gelegen - ist ein Erlebnis. Ausgezeichnete Live-Bands covern Thai-Pop-Favouristes und eine authentische Thai-Küche (und internationale Gerichte für alle, die auf Club-Sandwich nicht verzichten koennen) sorgt für Gaumenfreuden. 5 Gehminuten linker Hand: RCA, Bangkoks Flaniermeile junger "Wilder". Die Parkslots wirken wie ein Showroom für Jaguar, Mercedes-Benz und BMW. Die nachts zur Fussgängerzone umgewandelte Strasse selbst ist ein Spiegelbild von Bangkoks High-Tech-Nachwuchs. Offene Lounges glitzern in kühlem Metall/Türkisdesign und offerieren Aperitives in Regenbogenfarben oder aber Beer Singh (Singha, deutscher

Ableger von Löwenbräu) und in den Clubs selbst sorgt man dafür, daß Bang-Olufsen-Lautsprecherboxen die Trommelfelle nicht nur kitzeln, sondern massieren. Dazu bieten Street-Performer spektakuläre Tanzeinlagen.

Niemand sollte durch diese Zeilen animiert werden, 20 Jahre jünger zu werden und die Nacht zum Tag werden zu lassen. Aber: wer glaubt, dass er Bangkok kennt und über das bisherige Schmutzimage der Stadt Bescheid weiss, muss sich eines Besseren belehren lassen. RCA ist Open-Air-Kino. Das reiche Bangkok. Das "hippe" Bangkok. Das Bangkok der Gegenwart und der Zukunft. Das Bangkok der "Bangkokians". Hier wird München, Berlin, Hamburg & Frankfurt in die Tasche gesteckt. Und das sollte man gesehen haben. Es ist, vorsichtig ausgedrückt, aufregend. Der asiatische Tiger ist los - und während wir schlafen, geht er auf Jagd.



Um Doe`s and Dont`s in Bangkok richtig zu erkunden, wird Paket incl einer Bangkok Discovery Tour angeboten. Ein besonderes Erlebnis. Bangkok mit eigenem Guide, aber ohne Staus - Bangkok wird öffentlich mit Skytrain, Untergrund und Bootstaxi bereist.

Sonntag

Grand Palace & Besichtigung der Tempelanlage Wat Phra Keo, anschliessend Besuch des Wat Po (Tempel des liegenden Buddha)*. Anschliessend Mittagessen im Arun Riverside Restaurant. Nachfolgend Übersetzen mit der Fähre zum Wat Arun - Tempel der Dämmerung - und Bootsfahrt zur Taksin-Brücke.

Grand Palace und Wat Phra Kaeo (Tempel des Smaragd-Buddha)

Dieses wichtigste Wahrzeichen Bangkoks am Fluss besteht aus mehreren Gebäuden in unterschiedlichen architektonischen Stilen. Der Tempel (thailändisch: Wat) Phra Kaeo, ein besonderes Kleinod dieses Ensembles, ist ein Glanzstück thailändischer Kunst. Zu seinen Kostbarkeiten zählt ein Buddha aus Smaragd, die am meisten verehrte Buddhastatue Thailands.

Wat Pho (Tempel des Liegenden Buddha)

In dieser weitläufigen Tempelanlage in der Nachbarschaft des Großen Palastes ist die riesige, mit Blattgold überzogene Statue eines liegenden Buddha zu besichtigen, 46 Meter lang und 15 Meter hoch, seine Fußsolen sind mit Perlmutter eingelegt. Dieser Tempel war einst auch die erste öffentliche Bildungseinrichtung des Landes. Wat Pho ist außerdem berühmt für seine traditionelle Thai-Massage. Öffnungszeiten: täglich 8.00-17.00 Uhr. Eintritt 20 Baht. Telefon (+66 2) 222-0933, 221-2974

Wat Arun (Der Tempel der Morgendämmerung)

Dieser eindrucksvolle Tempelbau ist das Wahrzeichen auf dem andern Ufer des Chao Praya, gegenüber dem Großen Palast. Seine 75 Meter aufragende Pagode ist mit Porzellan-Kacheln überzogen und funkelt in der Sonne.

Flug Bangkok - Siem Reap Beginn der Kambodscha-Rundreise

- Siem Reap
- Kampong Thom
- Kampong Cham
- Phnom Penh

Reisart: SIC (Seat in Coach, Kleingruppen, garantierte Durchführung ab 2 Personen)
Sprache: Deutsch

Die oben genannten Daten ab Siem Reap Airport bis Phnom Penh Airport wird in deutscher Sprache durchgeführt und wird dem Land eine beträchtliche Anzahl an Freunden beschern. Cambodia ist ein kulturelles und landschaftliches Erlebnis, Cambodia ist das Thailand von gestern gepaart - unter anderem - mit Kapital von heute. Eine -noch- sehr reizvolle Erfahrung und gleichzeitig ein guter Weg, um sich mit der Vergangenheit zu beschäftigen, die Cambodia zu einem leidgeprüften, aber nicht unzufriedenen, Land gemacht hat.

Tag 1 Siem Reap

Ankunft in Siem Reap - Transfer - - Übernachtung in Siem Reap



Tag 2 Siem Reap (Frühstück)

Besichtigung der Tempel in Angkor - Besichtigung von Angkor Thom

ANGKOR THOM: Die Königsstadt Angkor Thom bedeckt eine Fläche von 10 qkm und wurde während der Regierungszeit von König Jayavarman VII von 1181 bis 1201 erbaut.

Umgeben von einer langen Mauer und einem tiefen Graben, beinhaltet diese Stadt Angkors beliebtesten

Besichtigungspunkte. Der Fussweg des Südtors ist von beiden Seiten mit Statuen von Göttern und Dämonen gezäumt, welche jeweils eine riesige Naga tragen, und gewährt Eintritt in Angkor Thom. Im Zentrum Angkor Thoms befinden sich die wichtigsten Tempelanlagen wie der Bayon, Baphuon, die Elefantenterrasse, Terrasse des Leprakönigs, Phimeanakas und der ehemalige Königspalast. BAYON: Der Tempelberg des Königs Jayavarman VII steht im Zentrum der königlichen Stadt und ist einer der Hauptanziehungspunkte unter Angkors vielen Bauwerken. Zu den Attraktionen gehören die verwinkelten Gänge, die steilen Treppen und insbesondere die beeindruckende Ansammlung der schaurigen Türme mit über 200 lächelnden Gesichtern. BAPHUON: Die Pyramidenform stellt den mystischen Berg Meru dar und markiert gleichzeitig den Mittelpunkt der ehemaligen Stadt Angkor Thom. PHIMEANAKAS: Nahe dem Platz wo ehemals der Königspalast innerhalb der Stadt Angkor Thom gestanden hat. Heute ist leider nicht mehr viel zu sehen von dem sagenumwobenen Tempel. KÖNIGSPALAST: Heute sind leider nicht mehr als zwei Wasserbecken zu sehen, in dem sich die Bewohner gebadet haben. ELEFANTENTERRASSE: Diese Terrasse war Teil der grossen Audienzhalle des Königs und diente als Aussichtsplattform für Veranstaltungen. Die berühmten Elefantenreihen befinden sich an beiden Enden der umfassenden Mauer. TERRASSE DES LEPRAKÖNIGS: Nördlich der Elefantenterrasse gelegen. Auf der Plattform steht eine nackte Statue - eines der Mysterien von Angkor.

Besichtigung von Angkor Wat

ANGKOR WAT: König Suryavarman II weihte diesen Tempel dem hinduistischen Gott Vishnu. Sein Bau dauerte über 30 Jahre und ist eines der größten und vollkommensten sakralen Bauwerke weltweit. Im Angkor Wat befinden sich die längsten zusammenhängenden Flachreliefs der Welt, die die äußere Galerie auf ihrer gesamten Länge schmücken und Einblicke in die Geschichte der hinduistischen Mythologie gewähren. Angkor Wat wurde 1992 von der UNESCO zusammen mit den weiteren Tempeln in Angkor zum Weltkulturerbe erklärt.

Übernachtung in Siem Reap

Tag 3 Siem Reap (Frühstück)

Besichtigung der Tempel in Angkor - Besuch des Tempels Sras Srang zum Sonnenaufgang

SRAS SRANG: Dieses Talbecken liegt östlich von Banteay Kdei und beherbergt eine kleine Insel in der Mitte, auf der noch die steinernen Fundamente an den einstigen Tempel aus Holz erinnern.

Besuch des Banteay Srei Tempels.

BANTEAY SREI: Verglichen zu Angkor Wat scheint Banteay Srei wie ein Miniaturtempel, dennoch zählt er zu den Juwelen der Khmer Kunst. Erbaut aus rotem Sandstein, weisen die Tempelmauern aussergewöhnlich gut erhaltene und filigrane Reliefarbeiten auf. Wegen seiner übersichtlichen Grösse und den wunderbaren Zeugnissen der Khmer-Kunst, wird dieser Tempel gern von Besuchern besichtigt.

Besuch des Banteay Samre Tempels

BANTEAY SAMRE: erbaut wurde der hinduistische Tempel Mitte des 12. Jahrhunderts unter Suryavarman II, der ihn dem Gott Vishnu weihte.

Besuch des Neak Pean Tempel

NEAK PEAN: König Jayavarman VII (regierte von 1181 bis 1201) errichtete diesen

buddhistischen Tempel, der aus einem quadratischen Wasserbecken mit 4 kleineren Becken an jeder Achse besteht. Im Zentrum des grossen Beckens liegt eine runde Insel, deren Rand zwei Nagas (Schlangen) mit ineinander verschlungenen Schwänzen bildet.
Besuch des Tempels Ta Prohm

TA PROHM: dieser Tempel gehört zu den Hauptattraktionen von Angkor, da er naturbelassen, vom Urwald überwuchert ist und somit heute noch fast so aussieht, wie damals die gesamten Tempelanlagen als sie von den europäischen Forschern entdeckt wurden.

Übernachtung in Siem Reap

Tag 4 Siem Reap (Frühstück)

Besichtigung der Tempel in Angkor - Besuch der Roluos Tempel



ROLUOS GRUPPE: diese Bauwerke markieren den Beginn der klassischen Kunst und gehören zu den frühesten grossen, von den Khmer erbauten Tempeln. König Indravarman (regierte von 877 bis 889) diente sie als Hauptstadt seines Reiches.

LOLEI: der Tempel wurde von Yasovarman (889 - 910), dem Gründer des ersten Angkorreiches, auf einer Insel errichtet. Die Steinmetzarbeiten im Sandstein der Tempelnischen sind ebenso beachtenswert wie die Inschriften in Sanskrit auf den Türpfosten.

PREAH KO: Indravarman I erbaute diesen Tempel im späten 9. Jahrhundert als Gedenkstätte für seine verstorbenen Vorfahren. Inschriften in Sanskrit finden sich auf dem Türstufen jedes Tempels.

BAKONG: errichtet von Indravarman I und dem Gott Shiva geweiht, ist der größte Tempel der Roluos Gruppe.

Ausflug zum Tonle Sap See mit Bootsfahrt

TONLE SAP (Grosser See). Dieser aussergewöhnliche See befindet sich im Herzen Kambodschas und wächst in der Regenzeit auf das siebenfache seiner Originalgrösse an. Sein Ökosystem ist eines der fruchtbarsten und mannigfaltigsten in dieser Region. Auf der Bootstour entdecken Sie schwimmende Fischerdörfer, die am Rande des Sees leben und sie führt vorbei an teilweise unter Wasser liegenden Wäldern und Fischfarmen.

Übernachtung in Siem Reap

Tag 5 Siem Reap - Kampong Thom (Frühstück)

Fahrt von Siem Reap nach Kampong Thom - Besuch des Sambor Prei Kuk



Die Tempelanlage SAMBOR PREI KUK befindet sich ausserhalb von Kampong Thom und ist vermutlich die beeindruckendste Gruppe von Bauwerken in Kambodscha aus der Zeit vor dem 9. Jahrhundert. Vor der Erbauung von Angkor befand sich hier im 6. Jahrhundert die Hauptstadt des Chenla-

Reiches, die auch unter dem Namen Isanapura bekannt ist; heute befinden sich hier über 100 kleine Tempelruinen, die umgeben sind von Wäldern. Besichtigen Sie das Hauptgebäude der Anlage und erhalten Sie einen Einblick in die frühere architektonische Bauweise Kambodschas.

Übernachtung in Kampong Thom

Tag 6 Kampong Thom - Kampong Cham - Phnom Penh (Frühstück)

Fahrt von Kampong Thom nach Kampong Cham - Besichtigung in Kampong Cham



Kampong Cham ist eine lebendige Hafenstadt am Mekongufer mit einigen schönen Bauten aus der französischen Kolonialzeit. Nach der Besichtigung des lokalen Marktes und der Erkundung der Stadt geht es weiter zu den Hügeln PHNOM PROS (Hügel des Mannes) und PHNOM SREI (Hügel der Frau). Der Erzählung nach traten Männer und Frauen gegeneinander an, um noch vor Sonnenuntergang eine Stupa auf der Spitze

jedes Hügels zu errichten. Die Männer wurden hinter das Licht geführt und glaubten, dass der nächste Tag bereits angebrochen war. Somit verloren sie den Wettkampf und mussten für alle Ewigkeit um die Hand der Frauen anhalten. Weiterfahrt zum WAT NOKOR BAYON, einem imposanten und modernen Tageskloster, welches auf einem aus dem 11. Jahrhundert stammenden Mahayana Buddhist Schrein erbaut wurde.

Besuch des Spinnenmarktes in Skuon

Diese winzige Stadt, an der Kreuzung von Highway 6 nach Kompong Thom/Siem Reap und Highway 7 nach Kompong Cham, ist berühmt für ihre aussergewöhnlichen Delikatessen. Spinnenhändler verkaufen hier eine grosse Auswahl von grossen behaarten Insekten an örtliche Käufer und abenteuerliche Touristen zum kleinen Snack zwischendurch.

Fahrt von Kampong Cham nach Phnom Penh - Übernachtung in Phnom Penh

Tag 7 Phnom Penh (Frühstück)



Besichtigung in Phnom Penh

Entdecken Sie PHNOM PENH, eine chaotische, lebendige und immer wieder faszinierende Stadt. Elegante, von Bäumen gesäumte Boulevards, sowie Uferpromenaden erinnern an vergangene Zeiten; heute strotzt diese Stadt nur so vor Emsigkeit; tausende von Mopeds schlängeln sich durch den täglichen Berufsverkehr, Strassenverkäufer preisen ihre Waren an und Geschäftsleute gehen ihren Verpflichtungen nach. Beginnen Sie Ihre Tour mit WAT PHNOM, dem Geburtsort der Stadt; der Legende nach wurde die Stadt hier gegründet als eine Frau namens Penh vier Buddhastatuen

in einem auf dem Mekong treibenden Baum fand und einen Tempel errichtete, um die Statuen dort aufzubewahren. Anschliessend besichtigen Sie den KÖNIGSPALAST, der bis heute die offizielle Residenz des Königs Norodom Sihamoi ist, sowie die SILBERPAGODE, auch bekannt als Pagode des Smaragdbuddhas, und das NATIONALMUSEUM, das eine umfassende Sammlung an Kunstgegenständen der Khmer enthält. Nachmittags erhalten Sie einen Einblick in die tragische Vergangenheit von Kamodscha: sie besichtigen das TUOL SLENG MUSEUM.



Was früher eine Schule war (Tuol Svay Prey Schule) wurde im Jahre 1975 vom Regime der Roten Khmer in einen Ort des Verhörs und der Folter umgewandelt - zu dieser Zeit bekannt als Sicherheitsgefängnis 21 oder S21. Vieles davon ist bis heute weitestgehend unverändert geblieben. Zu sehen sind dort Fotografien von den tausenden von Opfern, die hier gefoltert wurden. Nur 7 davon konnten diesen Ort lebendig verlassen. Zum Schluss besuchen Sie einen der beiden bekannten Märkte in Phnom Penh, entweder den ZENTRALMARKT, ein überdachter Markt mit einem Kuppelbau als Zentrum, auf dem Sie nahezu alle Arten von Souvenirs finden können, oder den RUSSISCHEN MARKT, ein Labyrinth aus Ständen, die von Cds und

Dvds bis hin zu Seidenwaren, Handwerkskunst und Schmuck nahezu alles verkaufen.

Hier lässt es sich herrlich bummeln.

Übernachtung in Phnom Penh

Tag 8 Phnom Penh (Frühstück)

Transfer zum Flughafen.

Hotels (vorbehaltlich Änderung):

Siem Reap: Angkor Holiday Hotel 3*, Superior Standard

Kampong Th. Stung Sen Royal Garden Hotel 1-2*, Big Room (No Extra Bed)

Phnom Penh The Juliana Hotel 3-4*, Superior

Unterbringung und Bestaetigung fuer oben genannte Hotels vorbehaltlich Zimmerverfügbarkeit. Sollte ein oder mehrere angebotene Hotels ausgebucht sein, so werden wir Alternativen anbieten. Hotelkategorien entsprechen den Angaben der oertlichen Behoerden.

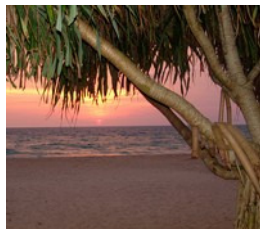
Im Reisepreis enthalten:

- deutschsprachige Reiseleitung
- Alle Mahlzeiten gemäss Tourverlauf / Falls die Abreisen am frühen Morgen stattfinden, werden Frühstücksboxen bereitgestellt.
- Alle Transporte in privaten klimatisierten Fahrzeugen (Kalte Tücher und Trinkwasser sind gratis).
- Alle Besichtigungen gemäss Tourverlauf inkl. Eintrittsgelder.
- Unterbringung in o.g. Hotels oder äquivalent.

Im Reisepreis nicht enthalten:

- Internationale und Inlands Flughafensteuern.
 - Visagebühren, Getränke, persönliche Ausgaben
-

Mo, 19.10.09 **Flug Siem Reap - Colombo, 13 Übernachtungen im AIDA II Induruwa in der Kategorie Ayu-Zimmer, Kuraufenthalt, inkl. ayurvedische Vollpension**



In- je nach Verkehrslage - 2,5 Autostunden erreicht man Induruwa, ein mehr oder weniger verschlafenes Fischerdorf. Hier ist das Aida Induruwa beheimatet, seit 5 Jahren eine feste Größe im Gesundheitstourismus der Region und direkt am kilometerlangen Sandstrand gelegen. Das Aida Induruwa wurde 2008 umgebaut. Im ehemaligen Anwendungszentrum wurden 5 Designer-Zimmer installiert. Das Behandlungszentrum siedelte man ins Nachbargebäude um, und ein neues Restaurant im Kerala-Baustil komplettiert den nunmehr sehr schmucken

Gesamteindruck.

Das Aida ist ein eindrucksvolles Beispiel dafür, dass authentische Ayurveda-Kuren sowohl direkt am Strand, wie auch in ausgesprochen geschmackvollem Ambiente durchgeführt werden können.

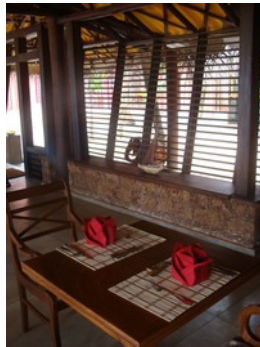
Gesundheit

Das AIDA Induruwa verfügt über unterschiedliche Behandlungspartellen, mehrere Bäder, "Lying Steams" und eine Kräutersauna. Zu Beginn jeder Ayurveda-Kur steht die professionelle Eingangsdiaagnose von Frau Dr. Dahanayake, der ein Team von 17 Therapeuten und Assistenz-Therapeuten im medizinischen Bereich zur Seite steht. Sie determiniert die jeweilige Dosha, den Behandlungsablauf für die Dauer der Kur und liefert die notwendigen Erklärungen für die ganz persönliche Gesundheitsplanung. Zusätzlich wird ein individueller Ernährungsplan ausgearbeitet. Die Größe des Hauses stellt sicher, dass hier eine optimale, individuelle Betreuung stattfinden kann, die von hauseigenen Kursen im Bereich Yoga und Meditation gestützt wird.



Im Bereich von Beschwerden, bei denen TCM (traditionelle chinesische Medizin) die Ayurveda-Behandlungen ergänzen kann, steht ein erfahrener Akupunkteur dem Haus zur Verfügung. Dies betrifft insbesondere medizinische Belange im Bereich Nikotinentwöhnung oder benachbarten, ähnlichen Ausprägungen des Gesundheitsbildes.

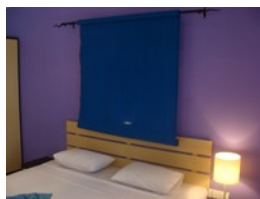
Die Besonderheit am Aida Induruwa besteht nicht etwa darin, dass dieses Gesundheitsresort nach Feng-Shui Gesichtspunkten konstruiert wurde (ist nicht der Fall) und man nach einem ayurvedagerechten Ort suchte, der passend war. Genau das Gegenteil ist der Fall: Ayurveda wird in jedem Umfeld praktiziert, denn das Wesen der Kur in einem solch individuellen Resort findet man nicht im Umfeld, sondern in sich. Ein Nachbarresort, die Zufahrtsstrasse, kleine Läden am Straßenrand oder aber die Strandverkäufer - das ist Sri Lanka. Das Leben sein lassen, wie es ist - das ist der innere Anspruch einer Kur.



Alle Gäste erhalten eine ausführliche Abschlussanalyse mit Empfehlungen zur "häuslichen" Weiterbehandlung und Tipps für die Konsistenz fortgeführter, gesunder, Ernährung, denn hier liegt eine Essenz der erfolgreichen Kur: die ayurvedische Küche macht das tägliche Kochen zu einem freudvollen und sinnlichen Aspekt im eigenen Leben. Ein Geheimnis in der heilenden Wirkung unserer Nahrung ist die konzentrierte Zubereitung. Im Ayurveda werden die Köche als Alchimisten der Lebensenergie bezeichnet.

Wohnen

Die nunmehr 15 Zimmer des Aida verteilen sich auf 3 Etagen. Alle Zimmer sind mit Balkon oder Terrasse ausgestattet und zum Meer ausgerichtet. Vom eigenen Balkon kann man die schönsten Sonnenuntergänge Sri Lankas bei einem angenehmen Kräutertee genießen. Alle Zimmer sind mit Dusche, Deckenventilator, Klimaanlage, eigenem Safe und Telefon ausgestattet. Auf überflüssigen Luxus hat man an der richtigen Stelle verzichtet, an notwendiger Bequemlichkeit wurde jedoch nicht gespart. Das Haus verfügt außerdem über ein nett eingerichtetes, großzügiges Restaurant mit Blick auf den Strand.



Drei der Zimmer im unteren Stockwerk lassen sich ebenerdig erreichen und eignen sich insbesondere für Gäste mit Gehbehinderungen. Die 5 Zimmer im neuen Induruwa-Gebäudetrakt sind ebenerdig sowie im ersten Stock angesiedelt. Beide ebenerdige Zimmer haben Zugang zur Terrasse und 3 Zimmer im ersten Stock verfügen über eine gemeinschaftlich nutzbare Sonnenterrasse.

Freizeit

Durch die exponierte Lage direkt am Indischen Ozean empfiehlt sich das Hotel vor allem für Gäste, die dem Meer nahe sein möchten. Sei es um (unayurvedischen) Badeaktivitäten nachzugehen oder aber um lange Spaziergänge am Strand zu unternehmen. Darüber hinaus bietet das Haus einen kostenfreien Shuttleservice zum Schwesterhotel AIDA Bentota.

Bei den angebotenen Touren reicht das Spektrum vom 2-Tagestrip nach Kandy (Behandlungen können individuell abgestimmt werden) bis zum Tagesausflug nach Galle (älteste koloniale Hafenstadt Sri Lankas) oder in die Edelsteinmetropole Rathnapura. Das Team des Aida Induruwa steht allen Gästen "mit Rat und Tat" zur Seite und wird immer bemüht sein, allen Ansprüchen gerecht zu werden.



So, 01.11.09 **Transfer**

Flug laut beigefügtem Flugplan

Eingeschlossene Leistungen:

- Reise laut obigen Programm mit den genannten Leistungen

- Flüge in der jeweils gebuchten Klasse laut Flugplan
- Flughafensteuern und –gebühren sowie alle Transfers.
- Alle genannten Unterkünfte inkl. Übernachtungssteuern
- Verpflegung laut Reiseverlauf
- Informationsmaterial z.B. Ayurvedabuch-Sonderausgabe von aytour
- Reiseinformationen

RAIL & FLY: Ein Zugzubringer (Hin- und Rückfahrt) ab/bis eines beliebigen Bahnhofs in Deutschland zum/vom Abflughafen kann für zuzüglich EUR 60,-- p. Pers. dazugebucht werden. Bitte bestellen Sie das Rail&Fly-Ticket bereits bei Buchung - falls gewünscht. Zur Beachtung: Eine Buchung nach bereits erfolgter Ticketausstellung ist nicht mehr möglich!

Wichtiger Hinweis: Bitte beachten Sie die Visa- und Pass-Vorschriften Ihrer Zielgebiete !
 Insbesondere möchten wir darauf hinweisen, daß Indien der VISAPFLICHT unterliegt.
 Hinweise im Internet unter: <http://www.indianembassy.de/>

Es gelten die Reisebedingungen von aytour, Uwe Endres, Starnberg.

Flugplan

UL	554	09.10.2009	15:05	FRANKFURT
		10.10.2009	04:30	COLOMBO
UL	422	10.10.2009	07:20	COLOMBO
		10.10.2009	12:20	BANGKOK, Thailand
PG	909	11.10.2009	18:30	BANGKOK, Thailand
		11.10.2009	19:25	SIAM REAP, Cambodia
PG	908	18.10.2009	18:50	SIAM REAP, Cambodia
		18.10.2009	20:15	BANGKOK, Thailand
UL	889	18.10.2009	19:50	BANGKOK, Thailand
		18.10.2009	21:40	COLOMBO